

Sicherheitsunterweisung und Betriebsanweisung für Armbrustwaffen

siehe hierzu Schießstandrichtlinie Kap. 10.6.1

Sicherheitsunterweisung unterschreiben (auf Seite 2) und vor Startbeginn bei Abholung der Startunterlagen abgeben!



Gültigkeitsbereich

Diese Sicherheitsunterweisung gilt für alle Feld- und Jagdarmbrüste.

Gefahren

Von Feldarmbrüsten können erhebliche Gefahren für den Schützen selbst und andere Menschen ausgehen. Abgeschossene Pfeile erreichen Geschwindigkeiten (v_0) bis ca. 100m/s bei Energien (E_0) bis zu 170 Joule. **Eine erhebliche Gefährdung tritt auf, wenn eine Armbrust leer, d.h. ohne Pfeil abgeschossen wird.** Hierbei kann das Bogensystem brechen und den Schützen sowie Begleitpersonen verletzen.

Verhalten des Schützen und der Begleitpersonen

- Es darf nur geschossen werden, wenn niemand gefährdet werden kann. Die Schießbahnen müssen freigegeben sein.
- Es dürfen nur Pfeile **mit entsprechenden Pfeilgewichten** verwendet werden, welche für den jeweils verwendeten Armbrusttyp zugelassen sind.
- Es dürfen nur unbeschädigte Pfeile verwendet werden. Als beschädigt gelten Pfeile mit schadhafter Befiederung, mit erkennbaren sonstigen Schäden, verbogene Pfeile oder Pfeile mit unzulässiger Unwucht.

Armbrust spannen



Armbrust spannen:

- Durch gerade Körperhaltung Wirbelsäulenschäden bzw. Bandscheibenvorfälle vermeiden!
- Fuß richtig und fest in den Steigbügel der Armbrust setzen, damit diese beim Spannvorgang sicher gehalten wird.
- **Wenn möglich und vorhanden: Auszugshilfen verwenden!**

Sichern, laden und auflegen



Schusssicherung:

- Bei allen Armbrustwaffen, die nicht automatisch durch den Spannvorgang gesichert werden, erfolgt die Sicherung am Boden.
- **Niemals durch die gespannte Sehne greifen!**

Ladevorgang:

- Das Auflegen des Pfeils erfolgt bei gesicherter Armbrust am Boden, die verlängerte Pfeillinie zeigt in Richtung Scheiben und Boden.
- **Armbrust nicht auf harten Böden (z.B. Steinplatten) beladen!**

Sicherheitsunterweisung und Betriebsanweisung für Armbrustwaffen

siehe hierzu Schießstandrichtlinie Kap. 10.6.1

Sicherheitsunterweisung unterschreiben (auf Seite 2) und vor Startbeginn bei Abholung der Startunterlagen abgeben!



Augenabstand



Augenabstand zum Zielfernrohr:

- Auf ausreichenden Abstand zwischen Auge und Zielfernrohr achten!
- **Zielfernrohre können aufgrund des Rückstoßes der Armbrust das Auge verletzen, wenn der Abstand zum Auge zu gering ist!**

Schießvorgang



Entsichern und schießen:

- Beim Entsichern zeigt die Waffe ins Ziel. Waffe beim Zielvorgang nicht „von oben“ ins Ziel fallen lassen, sondern „von unten“ ins Ziel führen.

Schießen:

- **Beim Schießen darauf achten, dass der Daumen der Stützhand niemals über die Pfeilführungsschiene hinausragt.**

Maßnahmen zur ERSTEN HILFE

- Bei Biathlonveranstaltungen helfen die verantwortlichen Aufsichtspersonen, dass bei Unfällen Rettungsdienste unverzüglich alarmiert werden können.

Notruf siehe Aushang auf der Schießbahn

- **Alle Verletzungen sind unverzüglich den Aufsichtspersonen zu melden!**

Bei Alarmierung der Rettungsdienste

- **Wo ist der Unfall passiert?**
- **Welche Verletzungen?**
- **Wer ist verletzt und Wer meldet?**
- **Warten auf Rückfrage**
- Pfeile dürfen nicht aus Wunden gezogen werden. (Verblutungsgefahr)
- Der Verbandskasten befindet sich beim Meldepunkt Waldschießplatz Hader Holz.

Startnummer bei Abholung der Startunterlagen:

Ich bestätige, den Inhalt dieser Sicherheitsunterweisung gelesen und verstanden zu haben!

Datum, Unterschrift

Datum:

Unterschrift

Name, Vorname in Druckbuchstaben